

# Pressemitteilung

## Hochwasser in Hessen

### **Intensiver Regen lässt Wasserstände in ganz Hessen schnell steigen, Überschreitung der Meldestufe 3 in Nordhessen ab Samstag möglich**

**Wiesbaden, 22.12.2023** – Der ergiebige Dauerregen in Hessen führt in Verbindung mit der Vorbelastung der Gewässer durch die vorherigen Niederschläge und den gesättigten Böden zu schnell ansteigenden Wasserständen und Meldestufenüberschreitungen in den hessischen Gewässern. Derzeit ist an 15 Pegeln in Hessen die Meldestufe 1 überschritten. Der Schwerpunkt der Hochwasserlage befindet sich in Nordhessen in den Oberläufen der Einzugsgebiete von Fulda, Eder und Diemel sowie im Lahneinzugsgebiet. **In Nordhessen steht möglicherweise eine Überschreitung der Meldestufe 3 bevor, wodurch auch bebaute Gebiete überflutet werden könnten.** Ausgehend von den Oberläufen der Gewässer entwickelt sich die Hochwasserlage im weiteren Verlauf entlang der größeren Gewässer. Auch an der Kinzig und an Taunusgewässern sind Meldestufen überschritten.

In **Nord- und Osthessen** wird momentan im Fuldaeinzugsgebiet an fünf Pegeln die Meldestufe 1 überschritten, bei derzeit überwiegend steigender Tendenz. Im Edergebiet liegen zwei Pegel über der ersten Meldestufe. An der Diemel hat ein Pegel die hessische Meldestufe 1 ebenfalls erreicht, bei derzeit stagnierenden Wasserständen. Im Verlauf des gestrigen Abends hat, wie angekündigt, der Pegel Bad Karlshafen an der Weser die Meldestufe 1 bei steigender Tendenz überschritten. Mit den durchziehenden schauerartigen Regenfällen und den bestehenden hohen Pegelständen kommt es im Tagesverlauf zu weiteren Meldestufenüberschreitungen. Nach den derzeitigen Prognosen wird an der

Fulda der Pegel Bad Hersfeld die Meldestufe 1 überschreiten, auch ein Erreichen der Meldestufe 2 ist nicht ausgeschlossen. An der Eder ist am Pegel Schmittlotheim im Tagesverlauf ebenfalls mit einer Überschreitung der Meldestufe 1 zu rechnen, mit weiter steigender Tendenz. Im Diemeleinzugsgebiet wird im Verlauf des heutigen Tages am Pegel Haueda und am Pegel Helmarshausen mit erneut steigenden Pegeln und der Meldestufe 1 gerechnet. Hier ist bis Heiligabend mit einer weiteren Verschärfung der Hochwasserlage zu rechnen, auch ein Überschreiten der **Meldestufe 3** ist nicht ausgeschlossen, wenn die Niederschläge wie prognostiziert auftreten.

An der Werra steigen derzeit die Wasserstände und es nähert sich aus Thüringen eine Hochwasserwelle, die voraussichtlich am Samstag zu Meldestufenüberschreitungen führen wird. Hier sind nach derzeitigen Modellrechnungen in den nächsten Tagen auch höhere Meldestufenüberschreitungen an den hessischen Werrapegeln möglich. Am hessischen Weserabschnitt ist ein Überschreiten der hessischen **Meldestufe 3** am Pegel Bad Karlshafen ab Samstag wahrscheinlich.

In **Mittelhessen** überschreiten im Einzugsgebiet der Lahn zurzeit vier Pegel die Meldestufe 1. Dort sind zum Teil vorübergehend leicht fallende Wasserstände zu beobachten, durch neuen Regen steigen die Wasserstände im Tagesverlauf jedoch in den meisten Gebieten wieder stark an. Dadurch werden dann auch deutlich mehr Pegel, insbesondere westlich der Lahn, die Meldestufe 1 überschreiten. Nach aktuellen Berechnungen kann in den nächsten Tagen auch vereinzelt die Meldestufe 2 überschritten werden.

In **Südhessen** befinden sich momentan drei Pegel über der Meldestufe 1, auch hier werden weitere Meldestufenüberschreitungen prognostiziert. In Gelnhausen/Kinzig steigt aktuell der Wasserstand weiter. An den Pegeln Eppstein/Schwarzbach und Auerbach/Winkelbach fällt dieser zwar aktuell, aber hier sind bei eintreffenden Niederschlägen wieder steigende Wasserstände zu erwarten.

An den hessischen Flussabschnitten des **Rheins**, des **Mains** und des **Neckars** besteht zurzeit noch keine Hochwasserlage. An Rhein und Main steigen die Wasserstände im Tagesverlauf. Während sie am Rhein nur langsam steigen, erfolgt dies am Main deutlich schneller. Eine Überschreitung der hessischen Meldestufe 1 ist an den Flussabschnitten von Rhein und Main gegen Ende der Woche möglich. Am Neckar wurde bei weiter stark steigenden Wasserständen die hessische Meldestufe 1 bereits überschritten. In der Nacht von Freitag auf Samstag ist die Überschreitung der Meldestufe 2 zu erwarten.

**Ausblick:** Den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes zufolge bleibt es weiterhin regnerisch. Die aktuellen Unwetterwarnungen vor ergiebigem Dauerregen gelten derzeit bis Sonntag. Diese Niederschläge werden aufgrund der bereits bestehenden hohen Wasserführung der Gewässer und der gesättigten Böden schnell abflusswirksam und verschärfen die Hochwasserlage in den nächsten Tagen weiter. Es werden teilweise hohe Meldestufenüberschreitungen prognostiziert. Dabei führen die von den Oberläufen ausgehenden Hochwasserwellen auch in den Unterläufen der Gewässer zu Hochwasser und es entwickelt sich in Hessen eine flächenhafte Hochwasserlage mit einem Schwerpunkt im

Weser- und Lahneinzugsgebiet. In Südhessen sind vor allem das Kinziggebiet und einzelne Gewässer betroffen. An Werra und Weser entwickelt sich in den nächsten Tagen ebenfalls eine größere Hochwasserlage mit höheren Meldestufenüberschreitungen.

Das HLNUG informiert, auch über die Feiertage, stets aktuell auf seinen Informationsportalen: Messwerte, Hochwasservorhersagen und Hochwassermeldungen sind laufend aktualisiert unter [hochwasser-hessen.de](http://hochwasser-hessen.de) einzusehen.

Der Direktaufruf ist auch über folgende Links möglich:

- ~ [hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/](http://hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/) (Aktuelle Wasserstände und Hochwasservorhersagen)
- ~ [hochwasservorhersage.hlnug.de](http://hochwasservorhersage.hlnug.de) (Hochwasservorhersagen - spezielle Darstellung mit zusätzlichen Karten)
- ~ [hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html](http://hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html) (Amtliche App „Meine Pegel“)

Das HLNUG wird über die Feiertage nicht täglich eine Pressemitteilung veröffentlichen. Die aktuellen Wasserstände und Hochwasservorhersagen für bestimmte Pegel können Sie unter [hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/](http://hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/) selbst abrufen.

**Für Pressenfragen zum Thema Hochwasser steht im akuten Hochwasserfall folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0611-6939-222.** Darüber ist der/die diensthabende Hydrologe/Hydrologin zu erreichen. Bitte beachten Sie: Diese Rufnummer ist ausschließlich für Anfragen von Medienvertreterinnen und Medienvertretern geschaltet und nicht zur Veröffentlichung gedacht. Unsere Hochwasser-Fachleute sind darüber tagsüber während der üblichen Geschäftszeiten – allerdings auch feiertags und am Wochenende – zu erreichen. Anfragen anderen Inhalts können nicht bearbeitet werden.

Hinweis: Diese Pressemitteilung bildet den Stand von heute Vormittag 10:00 Uhr ab. Da es sich bei einer Hochwasserlage um ein höchst veränderliches Geschehen handelt, können die hier abgebildeten Daten schnell veraltet sein. Aktuelle Messwerte und Hochwasservorhersagen sind laufend aktualisiert unter [hochwasser-hessen.de](http://hochwasser-hessen.de) einzusehen. Soweit verfügbar sind dort auch die Messwerte und Vorhersagen der Nachbarbundesländer verlinkt.

In der Hochwasservorhersagezentrale des HLNUG laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.